

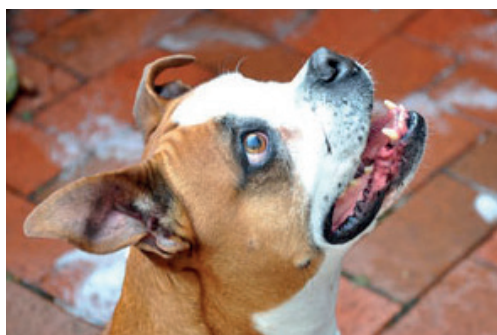
# Glücklich vermittelt!

## Paula - die einäugige Piratin



Paula lebte früher an einer Kette auf einem schrottplatzähnlichen Gelände des Spaniers Manolo auf Fuerteventura. Von dort konnte sie im Juli 2010 befreit und auf die Finca Esquinzo gebracht werden. Leider passierte im November bei wilden Spielen mit ihrem Freund Kimbo ein schrecklicher Unfall, beim dem Paula ihr linkes Auge verlor.

Durch intensive Bemühungen von Frau Vera Dengel (Boxerhilfe) konnte für Paula eine perfekte Stelle in Deutschland gefunden werden. Liebe Flugpaten erklärten sich bereit, Paula mit zu nehmen, so dass sie am 15.4. 2011 sicher am Flughafen ankam.



Erste Bilder von Paula in ihrer neuen Familie von Frau Bölder bestätigten schnell, dass Paula ihr großes Los gezogen hatte. Im März 2012 erreichte uns per Mail ein Dankeschreiben von Paula persönlich, dass wir hier im Original und in voller Länge präsentieren möchten :  
Sonntag, 18. März 2012 - 9 :38

Da meine Pfoten zu groß für die Tastatur sind und ich außerdem meine Zeit lieber mit Bällen statt mit Email verbringe, diktiere ich diese kurzen Zeilen. Ich wollte mal ein kleines Lebenszeichen von mir geben und mich bedanken, dass ich endlich auch noch das große Glück erfahren durfte so richtig lieb gehabt zu werden.



Mein neues Frauchen ist echt klasse, die kocht für mich lauter leckere (und gesundheitsbewusste) Sachen und schaut, dass ich in Form bleibe.

Wir fahren sehr viel Rad und ich bin überall beliebt. Komisch, die Leute sagen, dass mein fehlendes Auge gar nicht stört, sondern meinen ganz besonderen Charme ausmacht. Die finden mich alle unwiderstehlich.



Große Fortschritte habe ich auch mit anderen Hunden gemacht, wenn das auch immer noch eine Fall zu Fall Sache ist. Aber der riesige Nachbarschäferhund (ein toller Kerl) den mag ich ganz besonders, dem „leihe“ ich sogar mal nen Ball. Auch die 2 Collies die regelmäßig vorbei schauen, dürfen hier bei mir alles, auch wenn ich froh bin, wenn sie dann irgendwann auch wieder gehen. Gaaaaanz groß bin ich in meinen Studien der optimalen Unterbringung vom mehreren Bällen in meinem Maul. 3 sind keine Herausforderung mehr für mich, 4 schaffe ich gelegentlich auch schon.

Ganz toll ist es auch, wenn das „erweiterte Rudel“ kommt. Das ist der Sohn meines Frauchens und dessen Frau + 2 Kinder, da sieht man mich nur noch durch die Gegend fliegen, die werfen so toll Ball, da bin ich dann immer ganz fix und foxi nachher und Streicheleinheiten gibt es dann von 8 Händen, herrlich....

So nun muss ich los, draußen hinter dem Haus am Bach, da warten die Rehe, dass ich sie begrüße, die kennen mich auch schon und kommen fast täglich vorbei.

Anbei ein paar Fotos aus meinen letzten Jahr in meinem neuen, glücklichen Leben (auch meine Albträume in der Nacht haben aufgehört).

Ganz liebe Grüße  
PAULA samt Frauchen und erweitertem Rudel



Finca  
Esquinzo